

Info-Dienst International

Februar 2012

International

Stand: 31.01.2012

Inhaltsverzeichnis

Außenwirtschafts-Veranstaltungen der IHK Aachen

- ▶ Veranstaltung mit chinesischen Unternehmern, 08.03.2012
- ▶ Vertriebswege in Frankreich, 09.02.2012
- ▶ Euregionaler Business Lunch "Doing business with Turkey", 10.02.2012
- ▶ IHK vor Ort - Informationsveranstaltung Export/Import für Einsteiger, 28.02.2012
- ▶ Neuer Kurs Wirtschaftsfranzösisch, ab 01.03.2012
- ▶ CeBIT-Messebesuch, 07.03.2012
- ▶ Deutsch-Niederländischer Sprechtag, 12.03.2012
- ▶ Eintagesbesuch der Internationalen Messe für Feinkost „Tavola“, 12.03.2012

Überregionale Außenwirtschafts-Veranstaltungen

- ▶ Deutsch-Afrikanisches Wirtschaftsforum NRW 2012, 05.03.2012
- ▶ Österreich Workshop, 22.03.2012
- ▶ Geschäfte mit Hong Kong und China, 22.03.2012
- ▶ Greater China Day, 28.03.2012
- ▶ Auftaktveranstaltung "Vertriebspartner für deutsche Mode in der Türkei", 18.04.2012
- ▶ 13. Lateinamerika-Konferenz der Deutschen Wirtschaft, 18.-20.04.2012

Überregionale Unternehmerreisen

- ▶ AHK-Markterkundungsreise Süßwaren, 05.-09.03.2012
- ▶ Unternehmerreise nach Saudi-Arabien, 09.-15.03.2012
- ▶ Save the date! NRW goes to China, 15.-22.09.2012
- ▶ Türkei: Unternehmerreise zur Mode-Messe „CPI“, 19.-22.09.2012

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

- ▶ Anleitung zum Ausfüllen von Zollanmeldungen
- ▶ Systemseitige Erledigung offener Ausfuhrvorgänge u. Inbetriebnahme des Nachforschungsersuchens
- ▶ EU: Leitlinien zur Einfuhrkontrolle
- ▶ Tanzania: Neu – Inspektionspflicht ab Versendung Februar 2012
- ▶ Ukraine - Änderungen im Bereich der Pflichtzertifizierung

Ländernachrichten

- ▶ Afrika: Kooperation zwischen Euler Hermes und Afreximbank fördert Handel
- ▶ Brasilien: Entdeckt den Kauf per Mausklick
- ▶ VR China: Überarbeiteter Investitionskatalog erlassen
- ▶ Estland: Deutsche Wirtschaft zieht positive Euro-Bilanz
- ▶ Europa: Zahlungsmoral sinkt
- ▶ Frankreich: Startet durch in der Elektromobilität
- ▶ Georgien: Kooperation Deutsche Wirtschaftsvereinigung Georgien
- ▶ Golfstaaten: Projektmarkt umkämpfter denn je
- ▶ Großbritannien: Bis 30.09.2012 britische Umsatzsteuer zurückfordern
- ▶ Indonesien: Neue Projekte bei Eisen- und Stahlerzeugung gemeldet
- ▶ Marokko: Bauwirtschaft im Aufwind
- ▶ Slowenien: Pharma-Industrie investiert in neue Kapazitäten
- ▶ Saudi Arabien: KfW finanziert Kraftwerksneubau
- ▶ Serbien: Bau von kleinen Wasserkraftwerken
- ▶ Südafrika: Raffinerien müssen modernisiert werden
- ▶ Türkei, Aserbaidschan und Russland: Treiben Pipelinebau voran
- ▶ Türkei: Forciert Infrastrukturausbau
- ▶ Turkmenistan: Deutsche Technologien stärker gefragt
- ▶ Ungarn: Muss neue EU-Sanktionen befürchten
- ▶ USA: Energiegewinnung aus Abfall im Aufwärtstrends
- ▶ Vietnam: Druckindustrie soll höhere Qualität liefern
- ▶ Vietnam: Will energieeffizienter werden

Messen und Ausstellungen

- ▶ Deutsche Gemeinschaftsbeteiligung auf der „Transport Logistic China“, 05.-07.06.2012
- ▶ NRW-Firmengemeinschaftsstand auf der CIEI Expo 2012, 16.-18.09.2012
- ▶ Firmengemeinschaftsstand auf der Pollutec, 27.-30.11.2012
- ▶ Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms
- ▶ Auma: Erfolgreiche Messebeteiligungen richtig planen

Literaturhinweise

- ▶ Zoll und Export 2012
- ▶ PwC-Studie: Wachstumsmarkt Logistik in China
- ▶ Exporthandbuch „Erneuerbare Energien Indien 2011/2012“
- ▶ Genehmigungen für Erneuerbare Energien im Ausland leicht gemacht

Internetadressen

- ▶ <http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Projekte-Ausschreibungen/sportevents.html>

Verschiedenes

- ▶ Incoterms können Lieferort bestimmen
- ▶ Rohstoffmangel treibt Betriebe ins Ausland
- ▶ International Aktuell: Weltwirtschaft 2012
- ▶ Exportkreditgarantien der BRD: Beachtung von Ausfuhrvorschriften bei der Vertragsgestaltung
- ▶ Deutsche Ausfuhren legten im November 2011 um 8,3% zu

Außenwirtschafts-Veranstaltungen der IHK Aachen

▶ **Veranstaltung mit chinesischen Unternehmern, 08.03.2012**

Eine Delegation von rund 40 Unternehmern und offiziellen Repräsentanten aus der 38 Millionen Einwohner zählenden Region Heilongjiang im Nordosten der Volksrepublik China wird Anfang März in die Region Aachen kommen und Gast in der IHK Aachen sein. Der Delegation gehören viele technologieorientierte und in ihrer Branche in China bedeutende Unternehmen an, schwerpunktmäßig aus den Branchen Automotive und Maschinenbau. Zudem vertreten sind die Bereiche Nahrungsmittel, Waggonbau, Windenergie, chemische Industrie, Bau- und Immobiliensektor sowie der Bergbau. Es besteht die Möglichkeit, Kontakte mit den chinesischen Gästen zu knüpfen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu erörtern.

[> mehr](#)

▶ **Vertriebswege in Frankreich, 09.02.2012**

Wichtigstes Abnehmerland für Waren "Made in Germany" war 2010 - wie schon seit 1961 - Frankreich. Im Jahr 2010 wurden nach vorläufigen Zahlen Waren im Wert von ca. 152,4 Milliarden Euro zwischen Deutschland und Frankreich gehandelt. Dennoch fällt es Unternehmen, die erstmalig mit Frankreich Geschäfte machen, nicht immer leicht, diesen Markt zu erschließen. So stellen sich beispielsweise Fragen wie: „Sollte bei der Markterschließung zunächst mit einem Handelsvertreter zusammen gearbeitet werden oder ist die Gründung einer eigenen Niederlassung sinnvoll?“ „Welche Rechtsform ist die Richtige?“ Diese und weitere Fragestellungen sind Thema der Informationsveranstaltung.

[> mehr](#)

▶ **Euregionaler Business Lunch "Doing business with Turkey", 10.02.2012**

Die Türkei zählt zu den Staaten mit dem größten Wirtschaftswachstum weltweit - mittlerweile seit Jahren. Allein in der Region Aachen unterhalten über 200 Firmen Geschäftsbeziehungen mit der Türkei. Auch türkische Unternehmen investieren zunehmend in der Euregio, so sind allein in der Wirtschaftsregion Aachen über 1000 türkische Unternehmen tätig. Welche Chancen bietet dieser Wachstumsmarkt den Unternehmen in der Euregio? Welche finanziellen, rechtlichen und kulturellen Aspekte sind bei einem geschäftlichen Engagement in der Türkei zu beachten? Diese und weitere Fragestellungen stehen im Fokus des Euregionalen Business Lunches "Doing business with Turkey" am 10.02.2012 in Tongeren, ebenso wie der Erfahrungsaustausch mit bereits in der Türkei tätigen Unternehmen aus der gesamten Euregio. Als Ehrengast der Veranstaltung wird H.E. Ismail Hakki Musa, belgischer Botschafter der Republik Türkei, erwartet.

[> mehr](#)

▶ **IHK vor Ort - Informationsveranstaltung Export/Import für Einsteiger, 28.02.2012**

Speziell für Unternehmen, die erstmals Auslandsmärkte erschließen oder ihre internationalen Geschäftskontakte intensivieren möchten, bietet die IHK Aachen die „Informationsveranstaltung Export/Import für Einsteiger“ in der IHK Aachen an. Sie bietet Orientierungshilfen für das Auslandsgeschäft und beantwortet beispielsweise Fragen zu Anlaufstellen, zum Export/Import, zu Zahlungsbedingungen und zum Zoll. Das IHK-Außenwirtschaftsteam stellt Fallbeispiele vor und gibt Tipps für die Praxis. Die Veranstaltung ist kostenfrei, jedoch anmeldepflichtig.

[> mehr](#)

► **Neuer Kurs Wirtschaftsfranzösisch, ab 01.03.2012**

Die Kamer van Koophandel Limburg (KvK) und die Industrie- und Handelskammer Aachen bieten einen neuen Sprachkurs „Wirtschaftsfranzösisch für Unternehmer“ an. Er richtet sich an Unternehmen, die Geschäftsbeziehungen mit Partnern in Frankreich, Belgien oder anderen frankophonen Ländern pflegen. Im Kurs sollen die mündlichen Kommunikationsfähigkeiten der Teilnehmer verbessert und mit einem muttersprachlichen Dozenten Verhandlungsgespräche sowie Produkt- und Betriebspräsentationen geübt werden. Zudem werden französische Experten zu Themen wie Marketing, Finanzen und Export referieren. Da der Unterricht in französischer Sprache stattfindet, sollten die Teilnehmer mindestens das Niveau A 2 nach dem Europäischen Rahmen für Fremdsprachen vorweisen können. Die endgültige Aufnahme in den Sprachkurs erfolgt erst, wenn der Aufnahmetest bestanden worden ist. Der 15-wöchige Kurs wird von der Berlitz School of Languages, Maastricht, durchgeführt und beginnt am 01.03.2012. Er findet immer donnerstags von 15:00 bis 18:30 Uhr im WTC Heerlen Aachen statt. Der Kurs kostet 890,00 Euro inkl. Kursmaterial, Catering und offiziellem Berlitz-Zertifikat.

> mehr: KvK Limburg, Jurgun Moors, Tel.: +31 45 5449575, E-Mail: internationale_zaken@limburg.kvk.nl

► **CeBIT-Messebesuch, 07.03.2012**

Die IHKs der Euregio Maas-Rhein bieten auch im Jahr 2012 einen Flug zur Messe CeBIT an. Am 07.03.2012 startet ein eigens dafür gechartertes Flugzeug vom Flughafen Aachen-Maastricht zu dieser besonderen Messe für Informations- und Kommunikationstechnologien nach Hannover. Die Kosten für das Flugticket und den Transfer in Hannover betragen 299,00 Euro p. P. inkl. Eintrittskarte. Anmeldeschluss ist der 12.02.2012.

> mehr

► **Deutsch-Niederländischer Sprechtag, 12.03.2012**

Die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) bietet gemeinsam mit der Kamer van Koophandel Limburg (KvK) einen Beratungstag zum niederländischen und deutschen Markt im World Trade Center Heerlen Aachen im grenzüberschreitenden Gewerbegebiet Avantis an. Fragen zur Firmengründung, Firmenübernahme, Geschäftspartner-suche, Markteintritt und Erbringung von Dienstleistungen in den Niederlanden und Deutschland können in individuellen Gesprächen mit den Mitarbeitern der IHK Aachen und der KvK Limburg geklärt werden. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldeschluss ist der 05.03.2012.

> mehr

► **Eintagesbesuch der Internationalen Messe für Feinkost „Tavola“, 12.03.2012**

Die IHKs der Euregio Maas-Rhein bieten eine gemeinsame Unternehmerreise zur Feinkostmesse „Tavola“ nach Kortrijk, Belgien an. Nach dem Messebesuch haben die Teilnehmer die Gelegenheit an den „Food Business Meetings“ teilzunehmen. Dazu haben die Teilnehmer bereits nach ihrer Anmeldung ein Formular mit Kooperationswünschen ausgefüllt und ein Terminschema mit max. 12 Kooperationspartnern erhalten. Die Teilnahme-kosten betragen 175,00 Euro pro Person inkl. gemeinsame Busanreise, Messeeintrittskarte, Kooperationsgespräche, gemeinsamer Lunch und Zutritt zur Internationalen VIP Cocktail Party. Anmeldeschluss ist der 10.02.2012.

> mehr: IHK Aachen, Armin Heider, Tel.: 0241 4460-129, E-Mail: armin.heider@aachen.ihk.de

Überregionale Außenwirtschafts-Veranstaltungen

Folgende Hinweise stellen nur einen Ausschnitt aus der Vielzahl außenwirtschaftlicher Veranstaltungen in Deutschland und teils auch im Ausland dar. Einen Überblick über das Gesamtspektrum finden Sie im Veranstaltungskalender des deutschen Außenwirtschaftsportal <http://www.ixpos.de>

► **Deutsch-Afrikanisches Wirtschaftsforum NRW 2012, 05.03.2012**

Am 05.03.2012 wird zum zweiten Mal nach 2010 das Deutsch-Afrikanische Wirtschaftsforum NRW in Dortmund stattfinden. Mit der Überschrift „Wirtschaftliche Zusammenarbeit als Chance für deutsche Unternehmen“ liegt der Fokus in diesem Jahr stärker auf den marktwirtschaftlichen Perspektiven des aufstrebenden Kontinents. Experten aus der Politik und aus nordrhein-westfälischen Unternehmen werden im Dialog mit den Gästen über die wirtschaftliche Entwicklung und ihre Erfahrungen in Afrika sprechen.

> mehr

► **Österreich Workshop, 22.03.2012**

Die Deutsche Handelskammer in Österreich bietet in Zusammenarbeit mit der IHK Köln ein Projekt zur Markterschließung für Unternehmen aus NRW an. Ziel ist es, die Wirtschaftskontakte zwischen Unternehmen und potentiellen Geschäftspartnern in Österreich aufzubauen und zu vertiefen. Im Rahmen eines kostenlosen Workshops können sich Unternehmen über ihre Marktchancen in Österreich informieren. Darüber hinaus wird der Projekt-ablauf vorgestellt.

> mehr

► **Geschäfte mit Hong Kong und China, 22.03.2012**

Der Hong Kong Trade Development Council und die IHK Köln laden zu einer China/Hongkong-Konferenz in Köln ein. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen u. a. die Themen: Schutz des geistigen Eigentums, Schiedsgerichtsbarkeit und Markteintrittsstrategien im Chinageschäft sowie die Liberalisierung des Renminbi und die Rolle Hong Kongs als Offshore-RMB-Zentrum. Bei dem anschließenden Empfang besteht die Gelegenheit zu weiteren Gesprächen mit Referenten und Teilnehmern.

> mehr: IHK Köln, Gudrun Grosse, Tel.: 0221 1640-561, E-Mail: gudrun.grosse@koeln.ihk.de.

► **Greater China Day, 28.03.2012**

Im Rahmen der Veranstaltung in Frankfurt berichten die AHK-Geschäftsführer und Unternehmensvertreter über aktuelle Entwicklungen im Chinageschäft. Im Mittelpunkt stehen u. a. die Themen Logistik, Gesundheitswirtschaft, Vertrieb, Joint Ventures und die Internationalisierung des RMB.

> mehr: IHK Köln, Gudrun Grosse, Tel.: 0221 1640-561, E-Mail: gudrun.grosse@koeln.ihk.de.

► **Auftaktveranstaltung "Vertriebspartner für deutsche Mode in der Türkei", 18.04.2012**

Mit zunehmendem Wohlstand wird die Türkei auch als Absatzmarkt für Modelabels interessant. Für eine erfolgreiche Vermarktung ist es wichtig, die dortigen Vertriebsstrukturen zu kennen und zu erschließen. Die Veranstaltung dient als Vorbereitung zu einer Unternehmerreise zur Mode-Messe „CPI“ vom 19.-22.09.2012 nach Istanbul. Sie informiert NRW-Unternehmen über Geschäfts- und Investitionschancen sowie Möglichkeiten bei der Suche nach geeigneten Vertriebspartnern.

> mehr: IHK Köln, Özlem Tabakoglu, Tel. 0221 1640-553, E-Mail: oezlem.tabakoglu@koeln.ihk.de.

► **13. Lateinamerika-Konferenz der Deutschen Wirtschaft, 18.-20.04.2012**

Die Konferenz ist eine Plattform, um wirtschaftliche Themen zwischen Lateinamerika und Deutschland zu diskutieren und bestehende Kontakte zu pflegen bzw. neue zu knüpfen. Themenschwerpunkte der Konferenz sind Rohstoffe/Energie, Bildung, Innovation sowie Technologiekooperation.

[> mehr](#)

Überregionale Unternehmerreisen

► **AHK-Markterkundungsreise Süßwaren, 05.-09.03.2012**

Im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz führt die AHK Norwegen eine AHK-Markterkundungsreise für deutsche Unternehmen der Süßwarenbranche durch. Durch Beispiele aus Theorie und Praxis sowie in Gesprächen mit Experten und Unternehmen der Branche haben die teilnehmenden Unternehmen die Möglichkeit, sich ein umfassendes Bild über den Markt und seine Chancen zu verschaffen.

[> mehr](#)

► **Unternehmerreise nach Saudi-Arabien, 09.-15.03.2012**

Die von der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld organisierte IHK-Unternehmerreise nach Saudi-Arabien bietet den Teilnehmern in einem kompakten Programm die Möglichkeit, die eigenen Chancen auszuloten und direkt in Kontakt mit saudi-arabischen Unternehmen zu treten. Im Mittelpunkt stehen Unternehmenskontakte bei den Kooperationsbörsen in Dammam und Riad und ein Besuch der Baumesse in Jeddah.

[> mehr](#)

► **Save the date! NRW goes to China, 15.-22.09.2012**

Die von den IHKs in NRW in Zusammenarbeit mit weiteren Partnern organisierte Delegationsreise richtet sich vor allem an Unternehmer aus den Bereichen Bergbau, Energie, Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Architektur, Gebäudetechnik, Maschinenbau, Kfz und Gesundheitswirtschaft. Stationen der Reise sind Shanxi, Sichuan und Jiangsu. Ein Besuch der CIEI Expo in Taiyuan, Firmen- und Projektbesichtigungen sowie Gespräche stehen im Mittelpunkt des Programms. Begleitet wird die Reise vom NRW Wirtschaftsminister Harry Kurt Voigtsberger.

mehr: IHK Köln, Gudrun Grosse, Tel.: 0221 1640-561, E-Mail: gudrun.grosse@koeln.ihk.de

► **Türkei: Unternehmerreise zur Mode-Messe „CPI“, 19.-22.09.2012**

Mit zunehmendem Wohlstand wird die Türkei auch als Absatzmarkt für Modelabels interessant. Einige NRW-Modefirmen sind bereits eigenständig im türkischen Markt aktiv. Für eine erfolgreiche Vermarktung ist es wichtig, die dortigen Vertriebsstrukturen zu kennen und zu erschließen. Eine gute Möglichkeit, das türkische Bekleidungs-Business näher kennen zu lernen bietet die internationale Modefachmesse CPI, die auch als Anlaufstelle für Kontakte nach Russland, Saudi-Arabien, Kasachstan und Aserbaidschan dient. Im Rahmen der Reise sind neben dem Messebesuch Storechecks, Fachveranstaltungen sowie Kooperationsgespräche vorgesehen.

mehr: IHK Köln, Christoph Hanke, Tel. 0221 1640-552, E-Mail: christoph.hanke@koeln.ihk.de.

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

► Anleitung zum Ausfüllen von Zollanmeldungen

Das bisherige "Merkblatt zum Einheitspapier" wurde am 01.01.2012 ersetzt durch das "Merkblatt zu Zollanmeldungen, summarischen Anmeldungen und Wiederausfuhrmitteilungen". Im Gegensatz zum bisherigen Merkblatt gilt das Neue auch für elektronische Zollanmeldungen. Da jetzt auch die summarischen Anmeldungen enthalten sind, steigt der Umfang des Merkblatts auf 209 Seiten. Das Merkblatt zu Zollanmeldungen, summarischen Anmeldungen und Wiederausfuhrmitteilungen steht als Download auf den Internetseiten der Zollverwaltung zur Verfügung.

[> mehr](#)

► Systemseitige Erledigung offener Ausfuhrvorgänge u. Inbetriebnahme des Nachforschungersuchens

In seiner ATLAS-Info 6243/11 teilt das Zentrum für Informationsverarbeitung und Informationstechnik (ZIVIT) die Modalitäten zur systemseitigen Erledigung offener Ausfuhrvorgänge und Inbetriebnahme des Nachforschungersuchens (Follow up) mit. Das Nachforschungersuchen nach Artikel 796da ZK - DVO dient der nachträglichen Erledigung von Ausfuhrverfahren oder der Ungültigkeitserklärung von Ausfuhranmeldungen, wenn der Ausgang durch die Ausgangszollstelle nicht innerhalb einer vorgegebenen Frist mit der Nachricht "Ausgangsbestätigung/Kontrollergebnis" bestätigt wurde. Die Inbetriebnahme des Nachforschungersuchens (Follow up) erfolgt am 10.03.2012. In der Information des ZIVIT sind die Modalitäten genau beschrieben. Für offene Ausfuhrvorgänge, die in ATLAS bis zum 09.03.2012 eröffnet wurden, sind in der Information Termine vorgegeben, an denen offene Ausfuhrvorgänge bei Nichterledigung systemseitig geschlossen werden. Wichtig: Bis zu diesen Terminen können auch Anträge auf Ausstellung eines Alternativ-Ausgangsvermerks gestellt werden. Werden Anträge nicht fristgerecht eingereicht, ist die Ausstellung eines solchen Ausgangsvermerks nicht mehr möglich.

[> mehr](#)

► EU: Leitlinien zur Einfuhrkontrolle

Der freie Warenverkehr ist eine der wichtigsten Grundlagen des Europäischen Binnenmarktes. Er bietet den Unternehmen den Vorteil größerer Märkte und den Bürgerinnen und Bürgern ein breiteres Warenangebot in einem offenen und wettbewerbsbestimmten Wirtschaftsraum. Es muss jedoch sichergestellt werden, dass Produkte, die in den Genuss des freien Warenverkehrs gelangen, die gesetzlichen Anforderungen in Bezug auf den Schutz öffentlicher Interessen wie Verbraucher-, Arbeits- und Umweltschutz erfüllen. Dies gilt sowohl für Produkte, die in der EU hergestellt werden als auch für Produkte, die aus Drittländern stammen. Die wirksamste Art und Weise zu gewährleisten, dass keine gefährlichen oder nicht mit den Anforderungen übereinstimmende Produkte aus Drittländern in Verkehr gebracht werden, ist die Durchführung geeigneter Kontrollen vor Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr. Um die Mitgliedsstaaten bei der Durchführung dieser Einfuhrkontrollen zu unterstützen und die Zusammenarbeit der Zollbehörden mit den originär zuständigen Marktüberwachungsbehörden weiter zu fördern, hat die Europäische Kommission „Leitlinien für Einfuhrkontrollen im Hinblick auf die Sicherheit und die Überstimmung von Produkten mit den Anforderungen“ veröffentlicht. Die Anwendung dieser Leitlinien soll zum Schutz der Unionsbürger beitragen und mit positiven Auswirkungen auf die Wirtschaftsbeteiligten verbunden sein, die die produktsicherheitsrechtlichen Vorschriften einhalten.

[> mehr](#)

► Tanzania: Neu – Inspektionspflicht ab Versendung Februar 2012

Für Exporte nach Tansania wird ab Versendung 01.02.2012 für bestimmte Produkte ein Pre-Export Verification of Conformity to Standards Programm eingeführt. Dieses Programm beinhaltet im Wesentlichen eine Überprüfung der Übereinstimmung der Produkte mit nationalen oder zugelassenen internationalen Standards, eine physische Inspektion sowie ggf. Labortests/Analysen. Die SGS Germany GmbH wurde durch TBS (Tanzania Bureau of Standards) nominiert, das erforderliche Certificate of Conformity (CoC) zu erstellen.

> mehr: SGS Germany GmbH, Meike Specht, Tel.: 040 30101-417, E-Mail: meike.specht@sgs.com

► Ukraine - Änderungen im Bereich der Pflichtzertifizierung

Die Liste der zertifizierungspflichtigen Waren in der Ukraine wurde zum 01.01.2012 wesentlich geändert – teils aufgrund des Inkrafttretens der Technischen Reglements für die bestimmten Produktgruppen, teils um Waren vom Verfahren der Pflichtzertifizierung ganz zu befreien. Danach unterliegen zukünftig einige Lebensmittel, wie Mineralwasser (2201) und andere Getränke (2202, 2106, 3302 10); Fischkonserven, auch Kaviar (1604, 1605); Fische, gesalzen oder geräuchert, oder in Salzlake, mit einer Haltbarkeit von mehr als 30 Tagen (0305) keiner Pflichtzertifizierung mehr. Außerdem wird für einige Waren und Produktgruppen kein UkrSEPRO-Zertifikat mehr benötigt. Diese Produkte unterliegen zukünftig allerdings den Vorschriften der Technischen Reglements (TR) mit der Folge, dass eine Konformitätserklärung als Nachweis der Sicherheit der Produkte dem ukrainischen Zoll bei der Einfuhrabfertigung vorzulegen ist. Eine vorläufige Aufstellung der betroffenen Waren mit Warencodes hat das ukrainische Wirtschaftsministerium erstellt.

[> mehr](#)

Ländernachrichten

► Afrika: Kooperation zwischen Euler Hermes und Afreximbank fördert Handel

Die Euler Hermes Kreditversicherungs-AG, die im Auftrag der Bundesregierung die Exportkreditgarantien bearbeitet, und die African Export-Import Bank (Afrexim) haben im Dezember 2011 ein Kooperationsabkommen geschlossen. Ziel ist es, den Handel zwischen afrikanischen Ländern und Deutschland stärker zu fördern.

[> mehr](#)

► Brasilien: Entdeckt den Kauf per Mausclick

Der Online-Einkauf wird für viele Brasilianer mit steigendem Einkommen und einer größeren Angebotsvielfalt immer interessanter. Viele Unternehmen rüsten deshalb ihre Online-Portale auf, um mehr Sicherheit beim Kauf per Mausclick zu garantieren. Haushaltsgeräte und Elektronik führen die Liste der am meisten verkauften Waren an. Größtes Hindernis bleiben aber logistische Probleme und lange Auslieferungszeiten vor allem außerhalb der Metropolen.

[> mehr](#)

► VR China: Überarbeiteter Investitionskatalog erlassen

Am 29.12.2011 haben die National Development and Reform Commission und das Ministry of Commerce den überarbeiteten Foreign Investment Industrial Guidance Catalogue erlassen. Der bereits zum Sommer 2011 erwartete Investitionskatalog wird am 30.01.2012 in Kraft treten. Der Investitionskatalog ist Grundlage jeglicher ausländischen Investition in der Volksrepublik China.

[> mehr](#)

► Estland: Deutsche Wirtschaft zieht positive Euro-Bilanz

Für die Mehrheit der in Estland engagierten deutschen Unternehmen hat sich der Beitritt des baltischen Staates zur Eurozone am 01.01.2011 gelohnt. Das zeigt eine Umfrage der Deutschen Auslandshandelskammer (AHK) Baltische Staaten. In einer Blitzumfrage unter ihren Mitgliedsunternehmen untersuchte die AHK Baltische Staaten Ende vergangenen Jahres die Auswirkungen, die die Einführung der europäischen Gemeinschaftswährung auf den geschäftlichen Erfolg der Betriebe hatte.

[> mehr](#)

► Europa: Zahlungsmoral sinkt

Coface warnt vor einer systemischen Krise in Europa. Zu den Verlierern dieser Krise gehören die europäischen Unternehmen. Der internationale Kreditversicherer hat ab der zweiten Hälfte 2011 eine deutliche Zunahme der Zahlungsausfälle bei Unternehmen verzeichnet. Weltweit gab es 19% mehr Zahlungsausfälle als im Jahr zuvor. Die Eurozone verzeichnet sogar 28% mehr Säumnisse. Der Kreditversicherer hat Italien und Spanien in seiner Länderbewertung um eine Stufe auf A4 herabgesetzt.

[> mehr](#)

► Frankreich: Startet durch in der Elektromobilität

Frankreich setzt seine Entwicklungsstrategie in der Elektromobilität konsequent mit langfristig ehrgeizigen Zielen fort. 2011 war das Startjahr für eine Reihe von Elektromodellen, die überwiegend von öffentlich-privaten Großunternehmen gekauft wurden. Während Renault-Nissan voll auf die Elektrotechnologie setzt, fährt PSA weiter zweigleisig mit der Priorität beim Hybridantrieb. Neben den Elektrofahrzeugen liegt die Herausforderung in der Entwicklung von Motoren und Batterien - was auch der deutsch-französischen Kooperation neue Flügel verleiht.

[> mehr](#)

► Georgien: Kooperation Deutsche Wirtschaftsvereinigung Georgien

Die Deutsche Wirtschaftsvereinigung Georgien (DWVG) ist der offizielle AHK/IHK-Partner in Georgien. Bei der DWVG handelt es sich um eine Mitgliedsorganisation aus Unternehmen, die in den bilateralen deutsch-georgischen Wirtschaftsbeziehungen aktiv sind. Die DWVG wurde 2007 gegründet und hat heute über 60 Mitglieder aus verschiedensten Bereichen der georgischen und deutschen Wirtschaft.

[> mehr](#)

► Golfstaaten: Projektmarkt umkämpfter denn je

Die Staaten des Golfkooperationsrates (GCC), zu denen Bahrain, Katar, Kuwait, Oman, Saudi-Arabien und die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) gehören, werden 2012 vermutlich weniger Großaufträge vergeben als noch 2011. Für die westlichen Industrieländer dürfte dabei immer weniger abfallen. Lokale arabische Firmen können sich mittlerweile über die Hälfte aller Aufträge sichern. Mit Erfolg agieren vor allem Wettbewerber aus Korea (Rep.), der VR China und Indien. Deutschland muss sich immer häufiger mit der Rolle eines Spezialzulieferers begnügen.

[> mehr](#)

► **Großbritannien: Bis 30.09.2012 britische Umsatzsteuer zurückfordern**

Deutsche Unternehmer, die im Jahr 2011 im Vereinigten Königreich geschäftlich tätig waren, können bis zum 30.09.2012 einen Antrag auf Erstattung der gezahlten britischen Umsatzsteuer (VAT) stellen. Alle Anträge können seit 2010 auf elektronischem Wege beim Bundeszentralamt für Steuern abgegeben werden. Dieses fungiert jedoch lediglich als ein elektronischer Briefkasten. Für die Rückerstattung der Umsatzsteuer gilt nach wie vor britisches Recht. Korrespondenz und Erstattungsbescheide erhält der deutsche Unternehmer daher weiterhin von der britischen Steuerbehörde in englischer Sprache.

[> mehr](#)

► **Indonesien: Neue Projekte bei Eisen- und Stahlerzeugung gemeldet**

Eine rege Bautätigkeit und umfangreiche Investitionen zum Ausbau der industriellen Kapazitäten lassen in Indonesien die Nachfrage nach Stahlerzeugnissen in die Höhe schnellen. Da der Bedarf nicht vollständig aus lokaler Produktion befriedigt werden kann, stehen Investitionen zur Erhöhung der Kapazitäten auf der Tagesordnung. Mehrere in- und ausländische Firmen der Eisen- und Stahlbranche führen Projekte durch, die zu einer wachsenden Stahlerzeugung führen werden.

[> mehr](#)

► **Marokko: Bauwirtschaft im Aufwind**

Die Aussichten für Marokkos Baubranche sind bei einem leicht abnehmenden Wachstumstempo der Gesamtwirtschaft positiv. Der Hochbau profitiert von einem lebhafteren Immobilienmarkt und Bemühungen der Regierung, den sozialen Wohnungsbau zu fördern. Die arabischen Golfstaaten haben angekündigt, in neue Tourismusprojekte zu investieren. Chancen für deutsche Unternehmen ergeben sich insbesondere bei den angesprochenen Vorhaben zum Ausbau der Infrastruktur, bei den erneuerbaren Energien und im Umweltschutz.

[> mehr](#)

► **Slowenien: Pharma-Industrie investiert in neue Kapazitäten**

Der bedeutendste slowenische Arzneimittelhersteller, Krka, will 2012 insg. 200 Mio. Euro in den Ausbau seiner Produktionsstätten für Generika und pharmazeutische Wirkstoffe investieren. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Zunahme von 26%. Vor allem bei Arzneistoffen hat Krka noch großen Nachholbedarf. Vorrang hat eine Anlage am neuen Produktionsstandort Krsko, für die zum Jahreswechsel die Baugenehmigung erteilt wurde.

[> mehr](#)

► **Saudi Arabien: KfW finanziert Kraftwerksneubau**

Die KfW IPEX-Bank beteiligt sich an der Finanzierung des Kraftwerksneubaus IPP Qurayyah im Königreich Saudi Arabien. Mit einer installierten Erzeugungsleistung von rund vier Gigawatt entsteht am Arabischen Golf eines der größten und modernsten Gas- und Dampfkraftwerke der Welt. Im Herzen der Anlage arbeiten hocheffiziente Siemens-Gasturbinen, die durch höchste Wirkungsgrade für verringerten CO₂-Ausstoß sorgen. Die Projekteigner beabsichtigen, das neue Kraftwerk im Jahr 2014 ans Netz zu bringen.

[> mehr](#)

► **Serbien: Bau von kleinen Wasserkraftwerken**

Das serbische Energieunternehmen Elektroprivreda Srbije (EPS) plant 2012 die Errichtung von acht kleineren Wasserkraftwerken. Gleichzeitig ist die Modernisierung von 15 bestehenden Anlagen vorgesehen. Die Investitionen werden aus Mitteln eines Kredits der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) finanziert.

[> mehr](#)

► **Südafrika: Raffinerien müssen modernisiert werden**

In Südafrika sollen bis 2017 strengere Umweltauflagen für die Zusammensetzung von Benzin und Diesel eingeführt werden. Dies erfordert von den Raffineriebetreibern ein umfassendes Investitionsprogramm. Die technische Aufrüstung soll 2013 beginnen und Milliardenbeträge kosten. Zudem stehen Erweiterungsinvestitionen an, denn die Nachfrage nach petrochemischen Produkten übersteigt bereits die heimische Produktionskapazität. Für Biokraftstoff sind feste Werte für Beimischungen geplant.

[> mehr](#)

► **Türkei, Aserbaidschan und Russland: Treiben Pipelinebau voran**

Die Regierungen der Türkei und Aserbaidschans haben sich am 26.12.2011 auf den Bau einer Erdgasleitung von den Fördergebieten am Kaspischen Meer quer durch die anatolische Halbinsel verständigt. Wenige Tage später unterzeichneten Russland und die Türkei am 28.12.11 ein Übereinkommen zum Bau der South Stream-Erdgasleitung durch das Schwarze Meer. Dies dürfte erhebliche Konsequenzen haben für die diversen Pipeline-Projekte im Südosten Europas, vor allem für das Nabucco-Vorhaben.

[> mehr](#)

► **Türkei: Forciert Infrastrukturausbau**

Die Türkei treibt den Ausbau der Infrastruktur voran. Das Metronetz in Istanbul wird um mehrere Linien erweitert. Der Tourismus an der östlichen Mittelmeerküste soll vom Bau eines Regionalflughafens und dem Ausbau der Küstenstraße profitieren. Im Energiebereich steigen die Investitionen von Jahr zu Jahr an. Die Regierung hält an ihren Plänen zum Bau von drei neuen Kernkraftwerken fest. Aber auch Wind- und Wasserkraft sowie die Geothermie spielen eine zunehmend größere Rolle. Der Ausbau der Istanbul Untergrundbahn geht weiter.

[> mehr](#)

► **Turkmenistan: Deutsche Technologien stärker gefragt**

Die deutsch-turkmenischen Wirtschaftsbeziehungen treten in eine neue Phase. Den Auftakt bildete am 30.11.2011 der in der Hauptstadt Aschgabat erstmals durchgeführte Tag der Deutschen Wirtschaft in Turkmenistan. Mehr als 300 Teilnehmer informierten sich über die Perspektiven der bilateralen Geschäftsbeziehungen. Lieferchancen bieten sich in Turkmenistan vor allem in den Sektoren Öl- und Gaswirtschaft, Infrastruktur, Agrar-Industriekomplexe sowie Textil-, Baustoff- und Chemieindustrie.

[> mehr](#)

► **Ungarn: Muss neue EU-Sanktionen befürchten**

Das Verfahren der EU gegen Ungarn wegen seines "übermäßigen Budget-Defizits" soll auf Basis des verschärften Stabilitäts- und Wachstumspaktes fortgeführt werden. Dies könnte ein Einfrieren von EU-Anpassungshilfen umfassen und würde das Land schwer treffen. Schon jetzt wird für 2012 eine Rezession erwartet (BIP: -1,5%). Dass Ungarn sich bis Mitte 2012 mit dem IWF auf ein neues Abkommen einigt, davon gehen fast alle Analysten aus. Mit Fitch haben jetzt alle größeren internationalen Agenturen dem Land ihr Investmentgrade-Rating entzogen.

[> mehr](#)

► **USA: Energiegewinnung aus Abfall im Aufwärtstrends**

Die Nutzung von Abfällen für die Generierung von Elektrizität sowie Treibstoffen etabliert sich in den USA als Wachstumssegment. Die im Entsorgungsmanagement tätigen US-amerikanischen Unternehmen zeigen großes Interesse an innovativen Technologien, vor allem zur Weiterverarbeitung von Deponiegasen. Deutsche Unternehmen haben gute Chancen bei der Lieferung entsprechender Technik sowie hinsichtlich Strategiepartnerschaften.

[> mehr](#)

► **Vietnam: Druckindustrie soll höhere Qualität liefern**

Während in Vietnam die Nachfrage nach Zeitungen, Magazinen und Broschüren stagniert und die für den Inlandsmarkt produzierten Erzeugnisse häufig von geringer Güte sind, fordern exportierende lokale Unternehmen und Niederlassungen internationaler Konzerne eine gleichbleibend hohe Qualität. Ihre zunehmende Nachfrage nach Etiketten und Verpackungen treibt das Wachstum im Druckgewerbe an. Deutsche Druckmaschinenanbieter können ihre bereits gute Marktposition langfristig vertiefen.

[> mehr](#)

► **Vietnam: Will energieeffizienter werden**

In Vietnam steigt die Nachfrage nach Energie rasant. Seit Jahren haben die Versorger Probleme, den Bedarf zu decken. In der Tat spielen in der Industrie und im Bau energieeffiziente Ausrüstungen und Prozesse nur eine untergeordnete Rolle. Das 2011 in Kraft gesetzte Energieeffizienzgesetz soll Abhilfe schaffen und der Notwendigkeit des Energiesparens Vorschub leisten. Fachleute schätzen das Einsparpotenzial in der Industrie auf mind.10-30%.

[> mehr](#)

Messen und Ausstellungen

► **Deutsche Gemeinschaftsbeteiligung auf der „Transport Logistic China“, 05.-07.06.2012**

Eine gute Gelegenheit, Einblicke in den chinesischen Logistikmarkt zu gewinnen und Kontakte zu knüpfen bzw. auszubauen, bietet die Messe „Transport Logistic China“ in Shanghai. Geplant sind eine deutsche Gemeinschaftsbeteiligung und ein Info-Service-Center des Landes NRW.

> mehr: IHK Köln, Gudrun Grosse, Tel.: 0221 1640-561, E-Mail: gudrun.grosse@koeln.ihk.de

► **NRW-Firmengemeinschaftsstand auf der CIEI Expo 2012, 16.-18.09.2012**

Die Teilnahme an der CIEI Expo in Taiyuan/China lohnt sich für Unternehmen aus den Branchen Energie, Bergbau, Grubengas, Erneuerbare Energien und Energieeffizienz. Auf der Messe wird NRW mit einem Firmengemeinschaftsstand vertreten sein.

> mehr: IHK Köln, Gudrun Grosse, Tel.: 0221 1640-561, E-Mail: gudrun.grosse@koeln.ihk.de

► Firmengemeinschaftsstand auf der Pollutec, 27.-30.11.2012

NRW hat erneut einen Firmengemeinschaftsstand auf der internationalen Messe "Pollutec 2012" in das Auslandsmesse-Programm aufgenommen. Die Pollutec ist eine der westeuropäischen Leitmessen für Wasser-, Luft-, Lärm-, Abfall- und Umwelttechnik. Neben einem komplett ausgestatteten Messestand stehen Ihnen eine Lounge für Firmengespräche, Bewirtung im kleinen Rahmen, Dolmetscherservice und weitere Leistungen zur Verfügung.

> mehr: Kölnmesse GmbH, Pál Molnár, Tel.: 0221 821-2348, E-Mail: p.molnar@koelnmesse.de.

► Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms

Das Programm des Landes NRW zur Förderung von Kleingruppen auf Auslandsmessens unterstützt Unternehmen, die sich in einer Kleingruppe mit mindestens 3 beteiligten Unternehmen auf Auslandsmessens präsentieren möchten, durch Förderung der Messekosten. Eine Liste der geplanten Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms 2012 finden Sie nachstehend. Details zu den Förderbedingungen: > mehr

Messenname	Beginn/Ende	Ort/Land	Branche
Agritek Astna	14.-16.03.2012	Astana/Kasachstan	Land- u. Forstwirtschaft
Intertraffic Amsterdam	27.-30.03.2012	Amsterdam/NL	Transport u. Verkehr
Drawing Now	29.03-01.04.2012	Paris/Frankreich	Kunst
BUILDEX - Architecture Building Design	03.-06.04.2012	Moskau/Russland	Bautechnik, Baumaschinen, Innenausbau
IN-Cosmetics	April 2012	Barcelona/Spanien	Körperpflege, Kosmetik
SCANDEFA	April 2012	Kopenhagen/DK	Dentalmedizin, Dentaltechnik
Salone Internationale del Mobile	17.-22.04.2012	Mailand/Italien	Möbel, Innenausstattung
MiningWorld Russia	24.-26.04.2012	Moskau/Russland	Bergbau, Geodäsie
ICCI	25.-27.04.2012	Istanbul/Türkei	Energiewirtschaft
ILS - Integration. Life.Society	10.-12.05.2012	Moskau/Russland	Medizintechnik, Gesundheit, Pharmazie
SENDEX	Aug 12	Goyang/Seoul/Korea	Medizintechnik, Gesundheit, Pharmazie
Industrial Automation North America	10.-15.09.2012	Chicago/USA	Fertigungsautomatisierung, Mess-, Regel- Steuertechnik
Marmomacc	26.-29.09.2012	Verona/Italien	Bautechnik, Baumaschinen, Innenausbau

> mehr: NRW.International GmbH, Gabriele Meiser, Tel.: 0211 710671-13, E-Mail: gabriele.meiser@nrw-international.de

► Auma: Erfolgreiche Messebeteiligungen richtig planen

Eine Messebeteiligung zu planen, erfordert Erfahrung und Fachwissen. Der AUMA bietet für das Messe-Know-how zwei Praxishandbücher an, die jetzt aktualisiert zum kostenlosen Download im Internet verfügbar sind: "Erfolgreiche Messebeteiligung" und "Erfolgreiche Messebeteiligung – Spezial Auslandsmessens". Beide Broschüren stehen als pdf-Dateien im Bereich Publikationen/Download bei der AUMA zur Verfügung. Sie sind außerdem Bestandteil der CD-ROM "Messe fit. Ready for Trade Fairs.",

> mehr

Literaturhinweise

► Zoll und Export 2012

Auch das Jahr 2012 bringt wieder Änderungen für den Export: das neue AES-Release 2.1 mit all seinen Auswirkungen auf das ATLAS-Ausfuhrverfahren, die Anpassung des harmonisierten Systems, erweiterte Länderembargos und Exportkontrollvorschriften, Neuerungen bei den Präferenzabkommen und Lieferantenerklärungen, aktualisierte USt.-Nachweispflichten bei EU-Lieferungen und bei der Ausfuhr.

> mehr

► **PwC-Studie: Wachstumsmarkt Logistik in China**

Aktuelle Informationen über den Logistikmarkt in China enthält eine aktuelle Studie der PwC. Für die Untersuchung wurden 250 deutsche Großunternehmen aus fünf Branchen (Bau und Anlagenbau, Maschinenbau, Chemie, Automobil und Handel und Konsumgüter) befragt, die auf dem chinesischen Markt aktiv sind.

[> mehr](#)

► **Exporthandbuch „Erneuerbare Energien Indien 2011/2012“**

Das Exporthandbuch der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) gibt Unternehmern einen umfassenden Einblick in die Chancen der Erneuerbaren-Energien-Branche auf dem indischen Energiemarkt, insbesondere im Bereich netzgekoppelter und netzferner Solarprojekte. Das Exporthandbuch erscheint im Rahmen der Exportinitiative Erneuerbare Energien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi).

[> mehr](#)

► **Genehmigungen für Erneuerbare Energien im Ausland leicht gemacht**

Die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) baut im Rahmen der Exportinitiative Erneuerbare Energien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie ein neues Marktinformationssystem auf, mit dem sich Unternehmen praxisnah über die Genehmigungsverfahren für erneuerbare Energien im Ausland orientieren können. Aktuell sind Leitfäden zu drei Märkten erhältlich: Bioenergie in Polen, Windenergie in Brasilien u. Solarenergie in Malaysia.

[> mehr](#)

Internetadressen

► **<http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Projekte-Ausschreibungen/sportevents.html>**

Olympische Spiele, Fußball-Welt- und Europa-Meisterschaften eröffnen zahlreiche Geschäftsmöglichkeiten. Stadionumbauten, Infrastrukturprojekte und ein großer Zulieferermarkt bieten beste Chancen, international ins Geschäft zu kommen. Informationen zu den nächsten großen internationalen Sportveranstaltungen hat Germany Trade and Invest auf seiner Internetseite zusammengestellt.

Verschiedenes

► **Incoterms können Lieferort bestimmen**

Mit Urteil vom 09.06.2011 stellte der Europäische Gerichtshof (EuGH) klar, dass auch Incoterms bei der Bestimmung des Lieferortes heranzuziehen sind.

[> mehr](#)

► **Rohstoffmangel treibt Betriebe ins Ausland**

Die unsichere Energie- und Rohstoffversorgung in Deutschland lässt immer mehr hiesige Unternehmen über eine Verlagerung ihrer Aktivitäten ins Ausland nachdenken. Das zeigt eine aktuelle Umfrage des Deutschen Industrie- und Handelskammertages.

[> mehr](#)

► **International Aktuell: Weltwirtschaft 2012**

Nach der merklichen Abkühlung der Weltwirtschaft Ende 2011 erwarten die deutschen Unternehmen nach Erkenntnissen des Deutschen Industrie- und Handelskammertages für den Jahresverlauf 2012 eine Belebung ihrer Auslandsgeschäfte.

[> mehr](#)

► **Exportkreditgarantien der BRD: Beachtung von Ausfuhrvorschriften bei der Vertragsgestaltung**

Die Bundesregierung fördert nur solche Exportgeschäfte, bei denen die Exporteure die für das jeweilige Geschäft relevanten Rechtsvorschriften einhalten. Diese Gesetze entstammen teils dem EG-Recht, wie die Dual-Use-VO oder die Anti-Folter-VO, teils deutschem Recht, wie das Außenwirtschaftsgesetz und die Außenwirtschaftsverordnung, außerdem auch dem Recht des Bestimmungslandes. In erster Linie sind diejenigen Gesetze und Vorschriften zu beachten, die in der BRD den Export und im Bestimmungsland den Import regeln. Nach § 15 Ziff. 3 der Allgemeinen Bedingungen der Lieferantenkreditdeckungen (AB G) darf der Deckungsnehmer den Ausfuhrvertrag nur durchführen, wenn er die Ausfuhrvorschriften der BRD und die Einfuhrvorschriften des Bestimmungslandes einhält.

[> mehr](#)

► **Deutsche Ausfuhren legten im November 2011 um 8,3% zu**

Im November 2011 wurden von Deutschland Waren im Wert von 94,9 Milliarden Euro ausgeführt und Waren im Wert von 78,7 Milliarden Euro eingeführt. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) anhand vorläufiger Ergebnisse weiter mitteilt, waren damit die deutschen Ausfuhren im November 2011 um 8,3% und die Einfuhren um 6,7% höher als im November 2010. Im Vormonatsvergleich war die Entwicklung von Aus- und Einfuhren kalender- und saisonbereinigt gegenläufig: Während die Ausfuhren gegenüber Oktober 2011 um 2,5% zunahmen, sanken die Einfuhren um 0,4%.

[> mehr](#)

Info-Dienst International

Claudia Masbach
Tel.: +49 241 4460-296
Fax: +49 241 4460-149
E-Mail: claudia.masbach@aachen.ihk.de

Armin Heider
Tel.: +49 241 4460-129
Fax: +49 241 4460-149
E-Mail: armin.heider@aachen.ihk.de

Karin Sterk
Tel.: +49 241 55974-40
Fax: +49 241 55974-49
E-Mail: karin.sterk@aachen.ihk.de

IHK Aachen | Theaterstr. 6-10 | 52062 Aachen
<http://www.aachen.ihk.de/de/aussenwirtschaft/aussenwirtschaft.htm>